

Filmvorführung „Führer und Verführer“

Im Film „Führer und Verführer“ (Deutschland 2023, FSK 12 Jahre) geht es um Reichspropagandaminister Goebbels und die mediale Mobilisierung von März 1938 bis Mai 1945. Hitlers



Ziele waren die Erweiterung des „Lebensraum der Deutschen“ im Osten, die Ausgrenzung, die Vertreibung und der Massenmord an den Juden. Goebbels Ziel war es, dafür die perfekten Bilder zu finden und mit seiner Propagandamaschine Hitler den Rücken im eigenen Volk zu stärken.

Der Film zeigt die Mechanismen der Demagogie, der Propaganda und Manipulation; aber auch, dass letztlich die vielen Deutschen, die bereit waren, Hitler zu folgen, für ihr Handeln und Nicht-Handeln selbst verantwortlich sind. Im Film sind Interviews mit Überlebenden eingeflochten und dokumentarisches Material in die gespielte Handlung hineinmontiert. Die Filmvorführung ist eine Kooperation mit Pollux by Cineplex. Tickets an der Kinokasse oder Buchung Online.

Zeit: Dienstag, 21. Januar 2025, 18.00 Uhr

Ort: Pollux by Cineplex, Kino 6, Westernstraße 34

Ausstellung: Art Déco aus der Puszta

Das Schaffen des jüdischen ungarischen Art Déco-Architekten István Sajó (1896 – 1961)

Eröffnung: Samstag, 25. Januar 2025, 16.00 Uhr

István Sajó, Sohn einer jüdischen bürgerlichen Familie aus der Paderborner Partnerstadt Debrecen, studierte Architektur in Budapest und sammelte Berufserfahrung in Dortmund, Hamburg und New York. 1928 kehrte er nach Debrecen zurück und entwarf modernistische Wohnhäuser (öffentliche Einrichtungen und Villen).

Er überlebte das Konzentrationslager Bergen-Belsen und war bis zu seinem Lebensende in Debrecen künstlerisch tätig. Die Ausstellung besteht aus 13 Tafeln und Dekorationsobjekten des Architekten. Veranstalter ist der Deutsch-Ungarische Freundeskreis in Kooperation mit der Stadt Paderborn und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.

Zeit: Samstag, 25. Januar – Samstag, 22. Februar

Ort: Stadtbibliothek, Am Rothoborn 1

Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer der Nationalsozialistischen Gewaltherrschaft

Am 27. Januar, dem Tag der Befreiung von Auschwitz-Birkenau, wird der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Die GCJZ Paderborn lädt am 80. Jahrestag der Befreiung zusammen mit der



evangelischen und katholischen Kirche in Paderborn zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Die liturgische Leitung liegt bei Domkapitular Msgr. Dr.

Michael Menke-Peitzmeyer. Die Predigt hält Volker Neuhoff, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn.

Zeit: Montag, 27. Januar 2025, 18.00 Uhr

Ort: Gaukirche St. Ulrich, Markt 12

Eröffnung des Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2025 – 5785/5786 zum Thema „FÜREINANDER STREITEN“

Im aktuellen Jahresthema steht die Bedeutung des Streitens im Mittelpunkt. Eine gesunde Streitkultur ist elementar für das Funktionieren von Demokratie: Standpunkte darlegen, Argumente austauschen, einen Konsens aushandeln, aber immer fair. Am 9. März 2025 wird in Hamburg im Rahmen der Eröffnung des „Jahres der Christlich-

Jüdischen Zusammenarbeit“ die Buber-Rosenzweig-Medaille an die Politologin und Pädagogin Saba-Nur Cheema und an den Historiker und Erziehungswissenschaftler Meron Medel verliehen. Gemeinsam versuchen sie, Polarisierungen zu überwinden; gemeinsam stehen sie für eine offene Streitkultur.

In Paderborn feiern wir die Eröffnung am 15. und 16. März 2025.

Konzert ZUSAMMEN (GE)HÖREN

Werke für Violoncello und Klavier von Ludwig van Beethoven, Gabriel Fauré, Nadia Boulanger und



Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Marianne Wiemann, Klavier
Claudia Limperg, Violoncello

Zeit: Samstag, 15. März 2025, 17.00 Uhr

Ort: Forum St. Liborius, Grube 3

Feierstunde zum Jahresthema

Zeit: Sonntag, 16. März 2025, 11.00 Uhr

Ort: Historisches Rathaus Paderborn

Einen Beitrag zum Jahresthema aus jugendlicher Sicht stellen Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule Elsen vor.

Lesung „Willy Katzenstein und die 8. Husaren aus Schloß Neuhaus - Selbstzeugnisse eines westfälischen Juden als Soldat im 1. Weltkrieg.“

Im September 1914 verließ der Bielefelder Jude Willy Katzenstein (1874-1951) mit den 8. Husaren die Schloß Neuhäuser Kaserne zum Kriegseinsatz. In seinem Tagebuch und in Feldpostkarten schildert er seine Erfahrungen und Erlebnisse als

Besatzungssoldat in Belgien. Kommentare zu politischen Fragen des Kriegs spielen im Tagebuch ebenso eine Rolle wie die Schilderung der Konflikte



Katzenstein mit der Uniform der 8. Husaren. (Foto: Nachlass Katzenstein)

mit belgischen Bürgern und Angehörigen der deutschen Armee. Im Oktober 1918 kehrte Willy Katzenstein zurück. Von 1933 bis 1938 war er Vorsteher der Jüdischen Gemeinde in Bielefeld. In der Zeit gelang es ihm, Hilfseinrichtungen für die jüdische Bevölkerung Westfalens zu schaffen und die Auswanderung vieler Juden und Jüdinnen zu ermöglichen.

Zum Abschluss des Abends werden Passagen aus Katzensteins Autobiographie, die er nach Ankunft im Londoner Exil

1939 verfasst hat, vorgetragen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Stadtmuseum Paderborn.

Zeit: Dienstag, 25. März 2025, 19.00 Uhr

Ort: Stadtmuseum Paderborn, Am Abdinghof 11

Referent: Dr. Johannes Altenberend (Mitglied der Historischen Kommission für Westfalen)

„Zeitgrenzen aufbrechen“ – Literatur im Dialog mit Literatur

Zum Jubiläumsjahr „1250 Jahre Westfalen“ werden zeitgenössische Autorinnen und Autoren zum

literarischen Dialog mit westfälischen Schriftstellerinnen und Schriftstellern an verschiedenen Orten in Westfalen eingeladen. Im Zentrum der Paderborner Veranstaltung

steht der literarische Dialog von 21 Autorinnen und

Autoren der Gegenwart mit zwei Texten von Jenny Aloni (geboren 1917 in Paderborn - verstorben 1993 in Ganei Yehua, Israel). Einige von ihnen werden vor Ort sein und ihre Texte vortragen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Universitätsarchiv und mit Prof. Norbert Eke, Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Paderborn, statt.

Zeit: Sonntag, 30. März 2025, 11.30 Uhr

Ort: Universität Paderborn, Warburger Str. 100, Gebäude I, Raum I.1.407

Vorstand:

Theodor Ahrens, Martin Decking, Wilhelm Grabe, Edgar Heinevetter, Kirsten John-Stucke, Sarah Kass, Christa Klepp, Katharina von Kellenbach, Heri Krane, Rolf-Dietrich Müller, Xenia Nickel, Monika Schrader-Bewermeier, Angelika Strotmann

Konten:

Sparkasse Paderborn

Konto-Nummer: 1036565 (BLZ 472 501 01)

IBAN: DE82 4765 0130 0001 0365 65

BIC: WELADE3LXXX

Bank für Kirche und Caritas

Konto-Nummer: 10470700 (BLZ 472 603 07)

IBAN DE70 4726 0307 0010 4707 00

BIC: GENODEM1BKC

Kontakt

GCJZ Paderborn

Geschäftsstelle

Postfach 56 10 10

33087 Paderborn

E-Mail: info@gcjz-paderborn.de

Webseite: www.gcjz-paderborn.de



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Paderborn e.V.

Programm Januar – März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne machen wir Sie auf unsere Veranstaltungen in den Monaten Januar bis März 2025 aufmerksam, hoffen auf Ihr Interesse und laden herzlich ein.

Auf unserer Webseite www.gcjz-paderborn.de finden Sie weitere Hinweise und aktuelle Information. Dort können Sie sich auch über kurzfristige Veränderungen informieren.

